

## **Bensheim**

Heilig Kreuz Projektorchester tritt beim Adventskonzert in Auerbach auf / Im Ensemble spielen Mitglieder von 7 bis 87 Jahren

# **Musik verbindet Generationen**

17. Dezember 2018 Autor: eh



In die sehr gut besuchte Heilig-Kreuz-Kirche in Auerbach hatte der Musikverein Auerbach zum Adventskonzert eingeladen. Unter anderem spielte das vor 14 Monaten neu gegründete Projektorchester.

© Funck

Auerbach. Seine Premiere hat das Projektorchester des Musikvereins Auerbach beim Weihnachtsmarkt im Kronepark Anfang Dezember gefeiert. Am vergangenen Samstag eröffnete das generationsübergreifende Ensemble, in dem Musiker von sieben bis 87 Jahren zusammen am Start sind, das traditionelle Adventskonzert des Musikvereins in der sehr gut besuchten Heilig-Kreuz-Kirche in Auerbach.

Mit zwei Weihnachtsliedern – „Alle Jahre wieder“ und „Andachtsjodler“ – sorgte die von Kornelia Ochs geleitete Formation für vorweihnachtliche Stimmung in der mit Kerzen festlich beleuchteten Kirche.

## **Instrumente neu erlernt**

Die Gruppe wurde vor 14 Monaten gegründet und ist ein gemeinsames Projekt des Musikvereins, seit 2016 eine Abteilung innerhalb der TSV Auerbach, der Schillerschule und der TSV. Das Orchester, die meisten Mitglieder haben ihre Instrumente neu erlernt, präsentierte sich bei seinem zweiten öffentlichen Auftritt als harmonischer Klangkörper und wurde für die Vorstellung mit reichlich Applaus honoriert.

Nachdem Pfarrer Hermann-Josef Herd einige besinnliche, zum Nachdenken anregende Worte gesprochen und zur inneren Einkehr während der Adventszeit ermuntert hatte, betrat das Vororchester unter dem Dirigat von Mathieu Ochs die Bühne. Mit dem berührenden „All is well“, einem Weihnachtslied aus dem Jahre 1989, verbreitete sich eine andächtig-ruhige Atmosphäre in Heilig Kreuz.

Für eher schwungvollere Weihnachten steht „Somewhere in my Memory“, Hauptthema aus dem Film „Kevin – Allein zu Haus“. In dieser Komödie verteidigt der kleine Kevin, von seiner Familie auf dem Weg in den Urlaub zu Hause vergessen, an den Festtagen das Heim gegen zwei Einbrecher – entsprechend abwechslungsreich kommt der Song daher. Den vielschichtigen Charakter des Stückes ließen Vor- und Hauptorchester gemeinsam ertönen.

Einen Glanzpunkt stellte die Darbietung von „Sunrise“ dar. Der Advents-Chor, gebildet aus ehemaligen Mitgliedern des Jugendchores, findet sich zu diesem Konzert einmal im Jahr zusammen. Vier Sängerinnen und zwei Sänger boten mehrstimmig vorgetragene, klangvolle Interpretationen von Stücken der US-amerikanischen A-Cappella-Band Pentatonix („Mary did you know“, Carol of the Bells“). Zudem sangen Sunrise ein klassisches („Maria durch den Dornwald ging“) sowie ein modernes („Calypso Carol“) Weihnachtslied.

Das Finale des Abends, der von Verena Marquard moderiert wurde, bestritt das Hauptorchester unter Leitung von Mathieu Ochs. Elegant arrangiert brachte das Ensemble immer wieder die wunderbaren Feinheiten der gespielten Weihnachtslieder zum Klingen, etwa bei „Little Drummer Boy“ oder „Sweet Bells Fantasy“.

Voluminöser Sound erfüllte die Kirche bei „A Christmas Overture“. Ein von Hauptorchester (Musik) und Besuchern (Gesang) gemeinsam gestaltetes „O du fröhliche“ bildete den Abschluss des sehr gelungenen, von den Zuhörern mit viel Beifall bedachten Adventskonzerts. *eh*

© Bergsträßer Anzeiger, Montag, 17.12.2018